



Die Anmeldung zum Religionsunterricht erfolgt vor Beginn des neuen Schuljahres bei der jeweiligen Schule. Dabei sind evangelische und katholische Schüler automatisch angemeldet.\* Der Religionsunterricht ist grundsätzlich für alle Schülerinnen und Schüler offen, unabhängig von ihrer Zugehörigkeit zu einer Kirche oder Religionsgemeinschaft.

Mit 14 Jahren sind Schülerinnen und Schüler religionsmündig und können sich selbst zum Religionsunterricht bzw. Ethikunterricht anmelden oder abmelden.

**Herausgeber:** Landeskirchenamt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Tel. 0351 46920 in Zusammenarbeit mit dem Bischöflichen Ordinariat, Bistum Dresden-Meißen, Käthe-Kollwitz-Ufer 84, 01309 Dresden, Tel. 0351 3364763  
**Gestaltung:** atelier up, Uta Wolf | **Titelfoto:** H. Fila (oben)



Der Religionsunterricht ist ein ordentliches Lehrfach und gehört zum Bildungsauftrag der öffentlichen Schule. Das bedeutet: Religionsunterricht wird mit 1-2 Wochenstunden erteilt, die in den Stundenplan der Klassen während der regulären Unterrichtszeit integriert sind.

Die Leistungen im Religionsunterricht werden in den Klassenstufen 3-12 bewertet. Dabei werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, nicht aber persönliche Einstellungen benotet.

Es gibt katholischen und evangelischen Religionsunterricht. Dieser wird von pädagogisch und theologisch ausgebildeten kirchlichen und staatlichen Lehrkräften nach staatlichem Lehrplan erteilt.\* (siehe auch: GG Art. 7,3, Verfassung des Freistaates Sachsens, Artikel 105, Abs. 1 bis 3 und Schulgesetz für den Freistaat Sachsen §§ 18-20)



[www.evllks.de](http://www.evllks.de)



[www.bistum-dresden-meissen.de](http://www.bistum-dresden-meissen.de)



# Durchblick gewinnen



Das eigene Leben und unsere Welt.

Die Botschaft der Bibel kennen lernen.

Erfahrungen mit Christen und Kirche.

Menschen suchen Gott. Christl. Glaube und andere Religionen

Was kommt nach dem Tod?

Wie glauben Menschen anderer Religionen?

Wie kann ich andere besser verstehen?

Wem kann ich vertrauen?

Warum gibt es Leid?

Kann ich mir meine eigene Religion basteln?

Hilft Beten?

Was sind meine Wurzeln?



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

zu allen Zeiten fragen Menschen:

**Wer sind wir? Gibt es Gott?**

**Wie kann meine Lebensreise gelingen?**

**Kann ich in windstillen Zeiten und im Sturm bestehen? Wer trägt mich durch die Zeit?**

Darum geht es im Religionsunterricht. Er vermittelt, was Menschen über Generationen hinweg geglaubt haben und fragt nach der Bedeutung dieses Glaubens für unser Leben heute. Der Religionsunterricht hilft, unsere eigene Kultur und fremde Kulturen besser zu verstehen.

Dieses Informationsblatt will Ihnen einen kurzen Überblick zum Religionsunterricht an weiterführenden Schulen in Sachsen geben.

*Tobias Bilz + Heinrich Timmerevers*

**Tobias Bilz**  
Landesbischof  
Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

**Heinrich Timmerevers**  
Bischof  
Bistum Dresden-Meißen